



Abb. 2008-3/195

Fußbecher [ølglass med stett], Modell „T“ von 1889, „Paris“ und „Thor“, Pris-courant 1916, sowie „Turbin“ und „Diana“ 1909 Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 4

Berit Johansson, SG

August 2008

## Glaswerk Høvik, Norwegen - eine turbulente Geschichte Pressglas hat auch eine Seele!

Artikel „Høvik Glasverk - en turbulent historie“ und „Pressglass har sjel, det også“ von Anne Mai Refsnes, aus „Samler & Antikbörsen“, Nr. 2/1996, S. 4 - 9; Übersetzung B. Johansson

**PK 2008-2, Stopfer:** Ein interessantes Körbchen. Auf den ersten Blick würde man an England denken. Auf der Innenseite des Bodens trägt es allerdings die erhabene mitgepresste Marke "HOVIK". Diese ist mir bisher unbekannt.

Vielleicht kennt einer der Leser der PK eines dieser Objekte?

Abb. 2008-2/244 rechts  
Henkelkorbchen mit Blüten und Blättern  
farbloses Pressglas, H 8,2 cm, B 5,5 cm, L 15,5 cm  
Sammlung Stopfer  
innen im Boden **Marke „HOVIK“**  
Hersteller unbekannt, um 1900?  
**PK 2008-3, Johansson: Glaswerk Høvik, Norwegen, 1900**

Lieber Herr Geiselberger,

PK Abbildung 2008-2/244, Sammlung Stopfer, ich habe auch diesen Korb mit Marke „HOVIK“. Es ist ein norwegischer Hersteller und ich habe einen guten Artikel über den Sammler Per Tenge aus „Antikbörsen“ Nr. 2/96.

Ich will gern diesen Artikel mit Bildern übersetzen - eine gute Herausforderung! Er heißt „Pressglas hat auch eine Seele“, aber das wissen wir. Herr Tenge hat 40 verschiedene Muster mit der Marke „HOVIK“ gefunden! 1899 hat man begonnen, eine Marke mit großen Buchstaben zu benutzen.

Hier kommt der Artikel „Glaswerk Høvik“, aus Norwegisch nach Schwedisch und dann in „mein“ Deutsch übersetzt.

Grüße, Berit Johansson



Die Geschichte des Glaswerks Høvik begann **1855** mit einem englischen Pastor, Thomas Graham Smyth, der mit der Herstellung von Flaschen auf Høvik, 10 km von Oslo, begann.

Der Brauerei Schous war es gelungen, ein Bayernbier zu brauen, das mit dem Bier aus Deutschland konkurrieren konnte. Das Problem war, dass die Glashütten in Norwegen nicht genug Flaschen liefern konnten. Pastor Smyth glaubte, dass er den galoppierenden Verbrauch an Branntwein verhindern könnte, wenn er eine kleine

Glashütte zur Herstellung von Flaschen gründete. Aber die Flaschen waren so schlecht, dass sie keine Käufer fanden und die Hütte wurde abgewickelt.

**1859** wurde die Hütte abgerissen und eine neue wurde gebaut. Der englische Generalkonsul in Norwegen, John Rice Crowe, gründete zusammen mit einem Schotten die neue Hütte, aber nach 10 Jahren [**1869**] wurde auch diese Hütte stillgelegt.

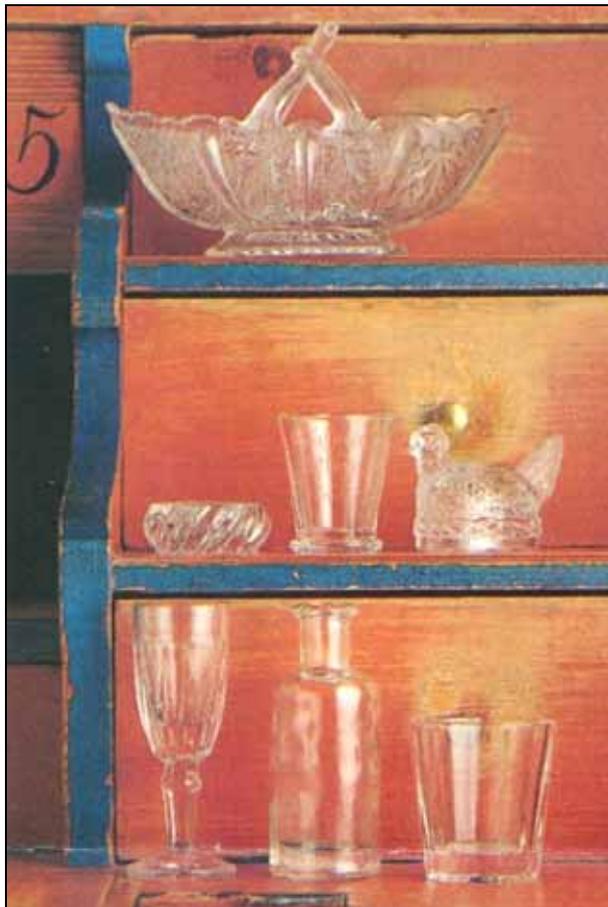
Abb. 2008-3/196

Gläser im Miniformat

oben ein Korb für Teelöffel, in seiner Zeit ein sehr beliebtes Produkt - es gibt viele ausländische Hersteller  
mitte Salzfass „Turbin“ von 1909, ein Medizinglas  
kleine Henne für Zuckerbügeln

unten Schnapsglas „Grim“ von 1916, eine Medizinflasche und  
Trinkglas „Hans“ von 1920

Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 6



**1871** setzten die Glaswerke **Hadeland, Hurdal und Biri** nach einem Ausbau die Hütte wieder in Betrieb. Produkte waren **Bier-, Wein- und Medizinflaschen** für den Markt in Kristiania [1877-1924, danach Oslo]. Aber als die Aussichten sich gebessert hatten, verbrannten bei einem heftigen Feuer im Sommer **1875** 16 Häuser und die Glashütte wurde verwüstet. Die Herstellung von Flaschen wurde abgewickelt. Statt dessen begann die Produktion von **Lampengläsern**, die ein Jahr vor dem Brand aufgenommen worden war. Gleichzeitig begann Hövik, kleine **Gläser für den Haushalt** zu machen, hauptsächlich mit **Pressglas-Technik**. Aus den Formen

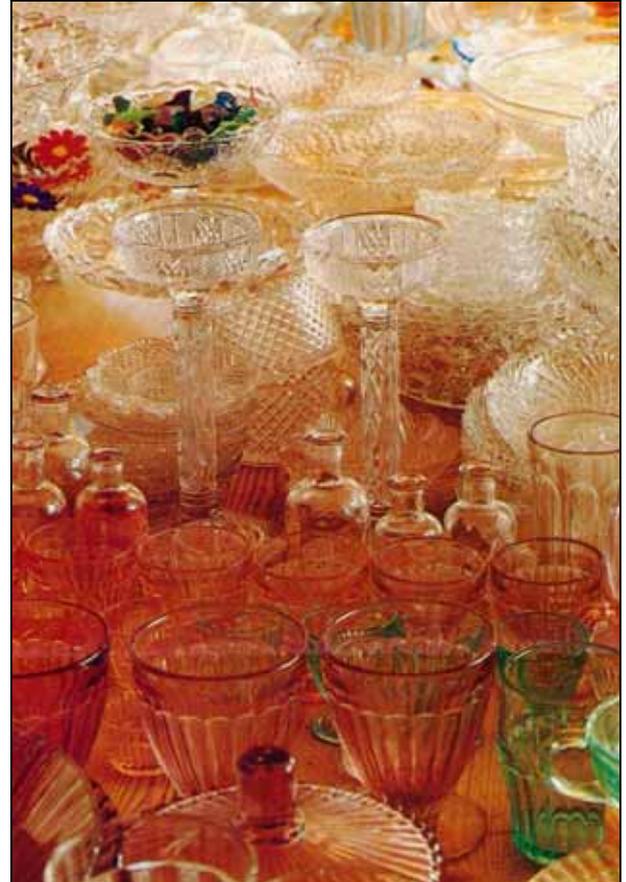
kamen alle Arten von Trinkgläsern, Karaffen, Bechern, Fußschalen, Einmachgläsern, Käseglocken, Butterdosen, Tellern und Parfümflaschen.

Die wirtschaftliche Krise in Norwegen in den 1920-er und 1930-er Jahren erschütterte auch Hövik und im Januar **1933** ging das Glaswerk Hövik nach 62 Jahren Tätigkeit in die Geschichte ein.

Abb. 2008-3/197

Pressgläser [Høviks småglass-produksjon; Kleinglas]

Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 5



#### Literatur:

Merket pressglass fra Hövik Glasverk 1899-1933  
[Gestempelte Pressgläser von Glaswerk Hövik ...]  
Asker und Bårum Historielag / Veritas Kunstverein  
1990

Jacob Jacobsen, Hövik Glasverk - Hövik Werk  
Kulturutvalget in Bårum

Rolv Petter Amdam, Tore Jörgen Hanisch und Ingvold  
Pharo, Vel blåst! Christiania Glasmagasin og norsk  
glassindustri 1739-1989" [Gut geblasen!]  
Gyldendal Norsk Forlag 1989.



## Pressglas hat auch eine Seele!

10 Jahre hat **Per Tenge** in Norwegen Märkte, Second hand- und Antiquitätenhändler auf der Suche nach Pressglas von Hövik Glaswerk besucht. Heute umfasst seine Sammlung mehr als 300 Gegenstände.

Bevor Per Tenge Rentner wurde, arbeitete er in einem Unternehmen, das auf dem alten Grundstück des Glaswerks Hövik gebaut war. Am Ufer fand er Glasscherben in verschiedenen Farben, schöne Bruchstücke aus der Vergangenheit. Er fand auch, dass es viele Informationen über den Betrieb des Glaswerks gibt, dass die Besitzer, die Arbeiter und die spezielle Umgebung in Hövik aber nicht viel über die Produkte wussten, obwohl die Pressgläser von Hövik in den norwegischen Haushalten allgemein verbreitet waren. Per Tenge wollte diesen Teil der Kulturgeschichte schützen.

Abb. 2008-3/198  
farbige und farblose Glasbrocken und -scherben gefunden von Per Tenge am Strand von Hövik  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 9



Abb. 2008-3/199  
Teller „Roosevelt oval“, Preisliste 1916, die Version mit eingebrannter Lackfarbe ist ganz ungewöhnlich  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 8



**Pressglas wurde in Hövik 1875-1933 hergestellt.** Die Sammlung von Per Tenge umfasst die meisten Haushaltprodukte - Trinkgläser, Schalen, Becher, Kerzenleuchter, Vasen, Fußschalen, Medizinflaschen - und kleine Körbe für Teelöffel und Hennen, geeignet für Zuckerpillen. Am Jahreswechsel kam auch gefärbtes Glas dazu und Tenge hat alle Farben von **rot, blau und smaragd bis schwarz.**

Die ersten Produkte wurden am Boden nachgeschliffen. In den Preislisten kann man kontrollieren, wann die verschiedenen Mustern entstanden und wann sie verschwanden. Um **1899** begann Hövik, seinen Namen in die Pressglasformen zu schneiden [ziselieren]. Die früheste Markierung war „**HÖVIK**“ in großen Buchstaben in einer geraden Linie oder im Halbkreis. Der Name steht im Zentrum des Artikels und ist auf der Ober- oder Unterseite des Bodens platziert. Das Zeichen ist oft unklar. Es wurden viele Pressgläser in Hövik hergestellt, ehe das Glaswerk begann, die Gegenstände zu markieren, aber Tenge hat nur gestempelte Produkte gesammelt. Es ist ihm gelungen, 40 verschiedene Muster zu finden, alle mit Stempel Hövik.

Abb. 2008-3/200  
Serie „Diana“ von 1899, Teller, Dessertteller und Schalen in verschiedenen Größen  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 9



Abb. 2008-3/201  
6 Fußschalen, von links „Ingeborg“, „1900“ [frugtvaser], „Petra“, „Brand“, „Arild“ [konditor-vaser], „Diana“ „Petra“ von 1916, die anderen um 1900  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 8



Pressglas-Service von Hövik haben typisch norwegische Namen wie „Diana“ (1899), „Ingeborg“ (1899), „Arild“, „Truls“, „Jens“, „Svein“, „Grim“, „Emil“, „Petra“, „Brand“, „Glittertind“, „Nordlys“ (Nordlicht) und „Kolsås“ aber es gibt auch Bezeichnungen wie „Paris“, „Leo“, „Solo“, „Juno“ und „Meteor“. Auch einige amerikanische Präsidenten haben den Gegenständen ihre Namen gegeben. 1916 und 1917 kamen „Roosevelt“

und „Taft“. Man hat die kontinentalen Muster kopiert, aber die Serie „**Nordlys**“ wurde 1932 von Sverre Pettersen gemacht. Nach der Stilllegung von Hövik 1933 ging die Produktion von „Nordlys“ zum Glaswerk **Hadeland**.

1996 hat Per Tenge seine ganze Hövik-Sammlung an „**De Sandvigske Samlinger**“ in Maihaugen verkauft. „Es ist eine Freude, zu wissen, dass die Sammlung für die Nachwelt gesichert ist“, sagt Per Tenge.

Abb. 2008-3/202

Sahnnekännchen und kleine Fußschale, aus einer Serie zum Jahrhundertwechsel, genannt „1900“, von Hövik erstmals aus farbigem Pressglas eingeführt  
Per Tenge: „Die leuchtende grüne Farbe fordert Zeit zu lieben.“  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 5



Abb. 2008-3/203

Serie „Nordlys“ (Nordlicht), Katalog 1932  
die meisten Nuancen der Farbskala Höviks sind in dieser Serie repräsentiert: blaue und schwarze Zuckerschale, rotes und farbloses Trinkglas, grünes Weinglas, rote Kompottschale [blå og softfarget sukkerkopp, rødfarget og fargeløst drikkeglass, grønt vinglass og rød syltetøyskal med hanker]  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 8



Abb. 2008-3/204

mitte zwei „Veilchen“-Vasen [«Viol»-vaser], außen zwei Vasen „Kolsås“, „Kolsås“ war wahrscheinlich das letzte eigenproduzierte Muster von Hövik, Ende der 1920-Jahre  
Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 7



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-1 Lie, **Hadelandsglass** 1850-1900 / Norwegen (Auszug Pressglas)
  - PK 2003-1 Billek, Lie, **Hadelandsglass** 1850-1900 / Norwegen (Auszug Pressglas)  
Kommentar zum Preiskurant Hadeland 1867 aus Lie 1994, S. 29
  - PK 2007-3 Johansson, SG, Ovale blaue Schale, Marke „S in einem Stern“, **Sandviks Glasbruk**, um 1900; Teller mit Jagdszenen, Hersteller unbekannt, Reijmyre?, Kosta?, um 1850?
  - PK 2007-3 Peltonen, Ovale blaue Schale mit zwei Griffen; Marke „S in einem Stern“, **Sandviks Glasbruk**, Hovmantorp, um 1900
- 
- PK 2008-2 Stopfer, Interessante Neuerwerbungen der Sammlung Stopfer [**Hovik Glasverk**]
  - PK 2008-3 Johansson, Bernstein-farbener Leuchter mit neo-gotischem Dekor, Hersteller unbekannt

→→

Abb. 2008-3/205  
 von links Trinkgläser „Venus“, „Jens“ und „H“, farbloser Krug „Venus“ und farbiger Krug „Kolsås“, beide Muster erstmals in Pris-katalog 1933, 1933 wurde die Produktion von Hövik nach Hadeland Glaswerk verlegt  
 Serie „M“, die vier Gläser in verschiedenen Größen waren in Tausenden von Haushalten zu finden  
 Sammlung Tenge, aus Samler & Antikbörsen, Nr. 2/1996, S. 6



Abb. 2001-02/553  
 Musterbuch Hoffmann 1927, Tafel 41, Sammlung Neumann

